

LET'S
DOK
&

FILMA

1. – 17. September 2023 | Programmheft

FUTUR VII – Das Festival für Performance und Film lädt vom 1.–9. September zu besonderen Filmabenden mit performativen Mitmach- und Mitdenkmöglichkeiten ein, zusammen mit **LETsDOK**, das vom 11.–17. September künstlerisch anspruchsvolle, bewegende Dokumentarfilme zeigt.

Das Festival **FUTUR** für Performance und Film beginnt schon am 1.9. in Hamburg und hat sich zur siebten Ausgabe mit **LETsDOK** zusammengetan, um besonderen performativen Dokumentarfilmen eine Plattform zu geben.

LETsDOK ging 2020 als bundesweite Dokumentarfilmtage an den Start. Im ersten Jahr waren 80 Orte mit 120 Dokumentarfilmen beteiligt. Zwei Jahre später, 2022, präsentierten trotz Corona über 150 Spielstätten mehr als 300 Dokumentarfilme. 2022 konnten wir in Hamburg neue Kino-Events mit Erfolg durchführen: Zum 1929 in Kiev und Charkiv in der Ukraine gedrehten Stummfilm-Klassiker **Der Mann mit der Kamera** spielte live die Musikgruppe **Filmi** und der danach arrangierte neue Soundtrack wird am 12.9. um 21.15 Uhr im Metropolis-Kino in Hamburg uraufgeführt: **Vertov-Labor**.

Ein Highlight in diesem Jahr ist die Hamburg-Premiere von **Auf der Adamant**, Gewinner des Goldenen Bären 2023, als **LETsDOK**-Eröffnung im Abaton am 11.9. um 20 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem **FUTUR**-Festival für Performance und Film lädt **LETsDOK** in Hamburg zu Open Air-Filmabenden beim Kriegsklotz am Dammtor-Bahnhof, beim Bismarck-Denkmal an der Königstraße und im Strandkorb-Kino Övelgönne.

Wir möchten den Frontalkonsum durchbrechen und die Zuschauer:innen zum Mitdenken und Mitperformen einladen.

FUTUR

Open Air beim „Kriegsklotz“ (Stephansplatz)

Freitag, 1. September 2023 | 21 Uhr

THE WAR GAME

Regie: Peter Watkins, UK 1966, 48 Min.

Eine fiktive Reportage über einen Atombombenangriff auf englische Städte und seine schrecklichen Auswirkungen auf die Bevölkerung. **War Game** zeigt die jede Vorstellung übersteigende Zerstörung eines Atomkriegs und gewann 1967 den Dokumentarfilm-Oscar.

Im Anschluss **Filmgespräch** zum Anti-Kriegstag: „Krieg und Filme?“ Eine Kooperation mit dem FUTUR-Festival für Performance und Film.



Der „Kriegsklotz“ am Stephansplatz

Samstag, 2. September 2023 | 20.30 Uhr

LUFTKRIEG – DIE NATURGESCHICHTE DER ZERSTÖRUNG

Regie: Sergei Loznitsa, D 2022, 112 Min.

Der neue Dokumentarfilm des ukrainischen Regisseurs **Sergei Loznitsa** besteht ausschließlich aus Archivmaterial aus dem Zweiten Weltkrieg.

Der Flächenbombardierung des Deutschen Reiches fielen zwischen 400.000 und 600.000 Personen aus der Zivilbevölkerung zum Opfer.

Wir sehen keine heldenhaften Soldaten, sondern Menschen bei im Luftkrieg plötzlich alltäglichen Tätigkeiten: Feuer löschen, Schutt schaufeln, Verletzte und Tote bergen.



Filmplakat zu Luftkrieg... von Sergei Loznitsa

Montag, 4. September 2023 | 20 Uhr

BLACK RIDER

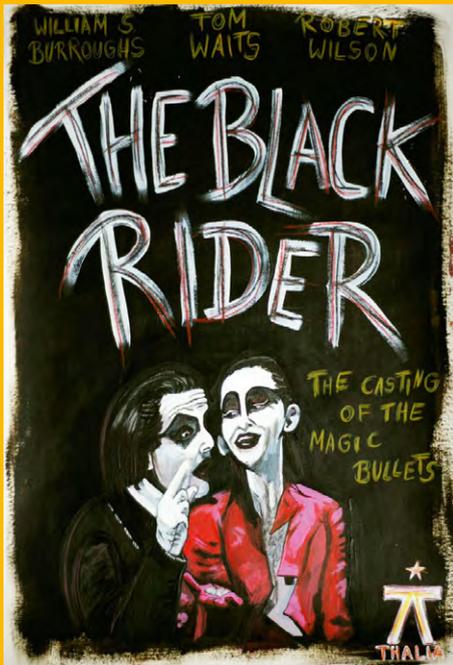
Regie: *Theo Janßen & Ralph Quinke, D 1991, 90 Min.*

Musikfilm über die legendäre Freischütz-Inszenierung am Thalia-Theater mit **Tom Waits**, **William Burroughs** und **Robert Wilson**. Zombies und Dromomanen. Die blinden Vögel unterwegs. Der Film lag jahrzehntelang im Giftschrank und wird nun neu aufgeführt.

Anschließend **Filmgespräch** mit Regisseur **Theo Janßen**, auch zur Situation der Hamburger Musik-Filmschätze. Ermöglicht vom Flora-Kinoklub, Eintritt frei. **Ausklang** mit Umtrunk und Musik aus **Black Rider**.



© *Black Rider* im Thalia Theater



Plakat zur Thalia Theater-Aufführung 1990 von *Black Rider*

Mittwoch, 6. September 2023 | 21 Uhr

BISMARCK-STREIT

Kurzfilmprogramm

Die teure Sanierung des maroden Bismarck-Denkmal am Elbhang ist seit ein paar Jahren heftig umstritten. Ein Kurzfilm zeigt die Eröffnung 1906, ein weiterer thematisiert die Kolonialisierung, andere die Proteste von heute.

Wie umgehen mit dem rassistischen Erbe?

Was tun mit Ehrenkmälern für Kolonialherren?

Mit **Live-Performance** der Gruppe **Projektion Bismarck** zu einem Video von **Monumental Shadows** aus Berlin.



Die Bismarck-Statue im Schleepark in Hamburg-Altona



Freitag, 8. September 2023 | 20 Uhr

Samstag, 9. September 2023 | 20 Uhr

Das **Strandkorb-Kino Övelgönne** öffnet einen guten Raum für Performances zwischen Leinwand und Publikum am Strand. Als **Eröffnungs-performance: 180 Hammerschläge gegen Kriegersaffen von Tobi Christiansen** zu einem Tonband von **Henning Christiansen**.



Michael Moore

21 Uhr: BOWLING FOR COLUMBINE

Regie: Michael Moore, USA 2002, 120 Min.

Mit lakonischem Zynismus und beißendem Witz präsentiert **Michael Moore** eine Nation zwischen Waffenwahn und Paranoia, ein Volk mit dem Colt im Anschlag für die permanente Selbstverteidigung.

Michael Moore performt sich durch den Film, lässt die Opfer und Vertreter der Waffenlobby zu Wort kommen. Er befragt **Marilyn Manson**, wie auch den berühmten Waffenaktivisten **Charlton Heston**. Der Film wurde mit einem Oscar® ausgezeichnet.



Strandkorb-Kino 2022

Die Performance **Under the Sea von Torsten Bruch** präsentiert im selbstgeschneiderten Kostüm den Oktopus. Während dieses sich zu voller Größe aufbläst, spricht der Performer über die Herstellung seines sieben Minuten-Videos **UNDER THE SEA**.

Gezeigt werden **experimentelle Dokumentationen** wie **SAISONALE GÄSTE von Doro Cart**.

Maritime Überraschung:
SAILING ADVENTURES 1929! PEKING P-LINER
von Irving Johnson

mit Kapitän **Jürgen Jürs** ums Kap Hoorn. Ende November 1929 verließ der Flying P-Liner „Peking“ der Reederei F. Laeisz seinen Heimat-hafen Hamburg mit dem Ziel Chile. Mit dabei war der 24-jährige Amerikaner Irving Johnson, der mit der Kamera akrobatisch an den Masten, Rahen und Wanten performt. Er nimmt intensiv am Bord-leben teil, erlebt den Drill und die Leistungen der Besatzung ebenso wie Flauten, Seenebel und Stürme. In seinem Tagebuch hat er den Alltag auf einem der letzten Wind-jammer anschaulich dokumentiert. Bisher lag es nur auf Englisch vor. Morten Planer hat es erstmals ins Deutsche übersetzt. Das Kommando auf der „Peking“ hatte Kapitän Jürgen Jürs, der Kap Hoorn insgesamt 66 Mal umrundete und sein Schiff auch dieses Mal sicher an die Westküste Südamerikas und zurück nach Hamburg brachte.

Im Spätprogramm:
SEABIRD von
Seawatch über
die Flüchtlings-
katastrophe auf
dem Mittelmeer.



„Peking“ unter Vollzeug



Open Air **Strandkorb-Kino** | 8. – 10.9.2023

Sonntag, 10. September 2023 | 20 Uhr

Das **Strandkorb-Kino Övelgönne** schafft Raum für die Live-Performance durch **Paul Geigerzähler** aus Berlin, der zu Bildern auf der Leinwand performt: <https://geigerzaehler.info/2023/04/25/schmalfilmnachlese-elbflorenz>

Gezeigt werden **experimentelle Dokumentationen**:

STIMMEN DER ELBE von **Laura Kämper**, 6 Min.

ECCE HOMO über **Dieter Rühmann** von **Sattar Abbas** – präsentiert von Performance-Forscher **Johannes Lothar Schröder** mit weiteren Videos von **Annegret Soltau** und **Boris Nieslony** aus seinem neuen Buch **„abhängen“**

22 Uhr: MEIOFAUNA PARADOX – ein filmischer Ausflug in den Kosmos der Sand-Kleinstlebewesen von **Doro Carl** mit einer besonderen Musikalisierung durch **Ron Henseler** als Ausklang im Strandkorbkino.



Strandkorb-Kino, Leinwand straffen

8

3001-Kino (Schanzenstraße 75)

Montag, 11. September 2023 | 17 Uhr

DIE ECKE

Regie: Christa Pfafferott, D 2021, 90 Min.

Oberdorla. Thüringen. 1945, kurz vor Ende des Krieges, wurde hier ein unbekannter amerikanischer Soldat erschossen. Ein Foto dazu ging um die Welt. Heute sieht die Ecke noch genauso aus wie damals. An der Ecke sind alte wie junge Bewohner:innen immer noch von dem Ereignis berührt. Dann taucht ein junger Nachfahre des Soldaten aus den USA auf. Er will begreifen, warum er sich dem Onkel so verbunden fühlt. Im Anschluss **Filmgespräch** mit Regisseurin **Christa Pfafferott**, Moderation: **Toti Baches**, Filmemacherin Hamburg.



Die Ecke von Christa Pfafferott

Abaton-Kino (Allende-Platz 3)

Montag, 11. September 2023 | 20 Uhr

AUF DER ADAMANT

R: Nicolas Philibert, F/JPN 2022, 109 Min., Goldener Bär 2023, Hamburg-Premiere

Das Wohnschiff „Adamant“ ist eine besondere Betreuungsstätte, ein schwimmender Bau auf der Seine im Herzen von Paris. Das Daycare-Zentrum empfängt Erwachsene, die unter geistigen Erkrankungen leiden, und bietet ihnen einen Raum und menschliche Pflege. **Nicolas Philibert** zeigt anhand von Patient:innen und Pflegekräften, wie das Team an Bord alternative psychiatrische Ansätze verfolgt. Im Anschluss **Filmgespräch** und **Lesung** mit dem Gedicht **„Geschlossene Station“** von **Klaus Wildenhahn**.



Auf der Adamant von Nicolas Philibert

9

LET'S
DOK

	17 h	19 h	20 h	21 h	22 h
Fr 01.09.				Open Air „Kriegsklotz“ 21 h THE WAR GAME S.3	
Sa 02.09.				Open Air „Kriegsklotz“ 20.30 h LUFTKRIEG – DIE NATUR... S.3	
Mo 04.09.			Flora 20 h BLACK RIDER S.4		
Mi 06.09.				Open Air 21 Uhr BISMARCK-STREIT (Kurzfilme) S.5	
Fr 08.09.			Strandkorb-Kino 20 h Performance 21 h BOWLING FOR COLUMBINE S.6		
Sa 09.09.			Strandkorb-Kino 20 h Performance & experim. Dokumentationen S.7		
So 10.09.			Strandkorb-Kino 20 h Performance & experim. Dokumentationen S.8		
Mo 11.09.	3001 17 h DIE ECKE S.9		Abaton 20 h AUF DER ADAMANT S.9		
Di 12.09.		Zeise 19 h THE CEMETERY OF CINEMA S.12		Metropolis 21.15 h Vertov-Labor DER MANN MIT DER KAMERA S.12	
Mi 13.09.		Lichtmeß 19 Uhr Workshop „KILL YOUR BABIES“ S.13			
Do 14.09.	3001 17 h ONE DAY PINA ASKED S.13				
Fr 15.09.			3001 Weibliche Wirklichkeiten 20 h EINE HEXE... 20.30 h MÄDCHEN... S.14		3001 22 h WORDS OF WOMEN IN MATHEMATICS... S.15
Sa 16.09.		Flora 19 Uhr ICH MÖCHTE EINMAL AM SENDER STEHEN S.16			
	Flora 17 h DER HAMBURG... S.16		Flora 20 h DAS RADIOBALLETT – ZERSTREUTE ÖFFENTLICHKEIT S.17		
So 17.09.		Flora 19 h DIE WOLKENPUMPE S.18			
	Flora 13 h UN/SICHTBAR S.17			Flora 21 Uhr DIE BEATLES-BRAVO-BLITZTOURNEE S.18	

Zeise-Kino (Friedensallee 7-9)

Dienstag, 12. September 2023 | 19 Uhr

LET'S
DOK

THE CEMETERY OF CINEMA

Regie: *Thierno Souleymane Diallo, F/SN/RG/KSA 2023, 93 Min., Berlinale 2023*

Thierno Souleymane Diallo geht einen roten Feldweg entlang, trägt eine Kamera, einen Kopfhörer und ein Mikrofon auf dem Rücken. Das Einzige, was er nicht trägt, sind Schuhe. Er sucht nach den Filmrollen des angeblich ersten afrikanischen Spielfilms **Mouramani**. In Wirklichkeit aber ist er auf der Suche nach Identität, Stolz und sogar Hoffnung.



The Cemetery of Cinema von Thierne S. Dialllo

Lichtmeß-Kino (Gaußstraße 25)

Mittwoch, 13. September 2023 | 19 Uhr

WORKSHOP „KILL YOUR BABIES“

Blind Date Screening mit Film **BOMB-HUGGER**, benannt nach dem Streetart-Kunstwerk von **Banksy** in Hamburg. Hamburgs Beitrag zum Weltkino ist die Erfindung der Filmmontage durch **Birt Acres**, der, als er die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals mit der Ankunft des Kaisers am Dammtor-Bahnhof kombinieren wollte, auf die Idee kam, beides zusammenzuschneiden. Wenn Filmer:innen in Hamburg bei ihrem Filmschnitt nicht mehr weiter wissen, dann gibt es eine Adresse, die von **Peter Sempel**, wie auch von **Fatih Akin**, weitergereicht wird: **Andrew Bird** bringt die Geduld und Expertise mit, im Schnitt zu retten, was noch zu retten ist. An diesem Abend sezziert der Meister einen neuen Rohschnitt eines noch unveröffentlichten Films. **Filmgespräch** mit Filmeditor **Andrew Bird**. LETS:DOK HH in Kooperation mit TIDE.



Metropolis-Kino (Theaterstraße 10)

Dienstag, 12. September 2023 | 21.15 Uhr

Vertov-Labor mit DER MANN MIT DER KAMERA

Regie: *Dziga Vertov, UdSSR 1929, 103 Min.*

Der teils in Kiew und Charkiw 1929 in der Ukraine gedrehte Stummfilm über das Leben in der Stadt zählt zu den Meilensteinen des Weltkinos. **Filmi**, eine Gruppe ukrainischer und Hamburger Musiker:innen, spielte bei LETS:DOK 2022 live zum Film. **Skrollan Alwert** arrangierte danach einen neuen Soundtrack.



Der Mann mit der Kamera von Dziga Vertov

Nach der **Uraufführung** gibt es ein **Filmgespräch** mit Musikerin **Skrollan Alwert** und **Rasmus Gertlach** (LETS:DOK HH).

12

3001-Kino (Schanzenstraße 75)

Donnerstag, 14. September 2023 | 17 Uhr

LET'S
DOK

ONE DAY PINA ASKED

Regie: *Chantal Akerman, F 1983, 57 Min.*

Chantal Akermans Blick auf die Arbeit der Choreografin **Pina Bausch** und ihrer Wuppertaler Tanzkompanie. Bausch (†2009) war die bedeutendste Pionierin des modernen Tanztheaters. Akerman nimmt uns mit auf eine fünfwöchige Europatournee, auf der sie die Proben und Aufführungen dokumentiert. Der Film zeigt Ausschnitte aus Aufführungen von Bausch-Tänzen, die mit Akermans einzigartigem visuellen Touch aufgenommen wurden. Im Anschluss **Filmgespräch** mit **Diemut Schilling**, die als Künstlerin mit Pina Bausch durch Indien reiste, und Filmwissenschaftler **Thomas Tode**.



One Day Pina Asked von Chantal Akerman

13

Freitag, 15. September 2023 | 20 Uhr

EINE HEXE IN VORBEREITUNG ZUR WALPURGISNACHT

Regie: *Helena Aljona Kühn, D 2022, 9 Min.*

Die Hexe schneidet ihre spitzen, langen Fußnägel mit einer breiten Gartenschere. 1896 stellt die Künstlerin **Teresa Feodorowna Ries** zum ersten Mal eine Darstellung einer Hexe aus. Ihre aus Marmor geschnitzte Hexe mit einem herausfordernden Lächeln und in verschiedene Richtungen wehenden Haaren war ein Skandal und machte die Künstlerin über Nacht berühmt und berüchtigt. Heute ist sie vergessen, ein Großteil ihrer Werke ist zerstört.



Weibliche Wirklichkeiten

Freitag, 15. September 2023 | 20.30 Uhr

MÄDCHEN IN SICHT – ZUKUNFT IM HAFEN

Regie: *Leslie Franke, D 2012, 57 Min.*

Junge Frauen der FrauenFreiluftGalerie Hamburg stellen ein Wandbild her. Gespräche am Ausbildungsplatz, Besichtigung der Betriebe, Ideen sammeln für ihr Mädchenwandgemälde.

Skizzen, Entwürfe diskutieren und gemeinsame Vorbereitung bis hin zum Malen an der Wand bei Wind und Wetter und zur Eröffnung im August 2012.

Ein Film zum 50-jährigen Jubiläum des Medienpädagogischen Zentrums (MPZ). LETsDOK HH in Kooperation mit TIDE.



Ein Wandbild entsteht

Freitag, 15. September 2023 | 22 Uhr

WORDS OF WOMEN IN MATHEMATICS IN THE TIME OF CORONA

Regie: *Irina Linke, D 2022, 43 Min.*

Mathematikerinnen aus unterschiedlichen Ländern erzählen von ihren persönlichen und beruflichen Erfahrungen während der Covid-Pandemie. Der Film ist eine Weiterführung des internationalen Filmprojekts **Faces of Women in Mathematics**. Da die Pandemie Frauen unverhältnismäßig stark betroffen hat, ist der Film auch ein Zeugnis der Kämpfe und des Durchhaltevermögens der Mathematikerinnen, die für ihre Familien da sind und gleichzeitig ihre Student:innen online unterrichten. Danach die **Buchvorstellung** zum Film. Im Buch **„Words of Women in Mathematics in the Time of Corona“** werden die Worte zur Person, ihrem Gesicht und ihrem Namen fixiert. Ein Text voller mathematischer Aphorismen von Frauen aus dem echten Leben. Im Anschluss **Gespräch** mit Regisseurin und Buchautorin **Irina Linke**. Moderation: **Toti Baches** (Filmemacherin Hamburg).



Mathematikprofessorin Josephine Wairimu von der Universität Nairobi, Kenia

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Samstag, 16. September 2023 | 17 Uhr

LET'S
DOK

DER HAMBURGER AUFSTAND VON 1923

Regie: *Gisela Tuchtenhagen, Reiner Elz, Klaus Wildenhahn, BRD 1971, 127 Min.*

Die ökonomisch angespannte Lage im Deutschland der 1920er-Jahre führt zu Hungerdemonstrationen, Lohnstreiks und Massenunruhen. Die KPD ruft zum Generalstreik auf. Die Bevölkerung des Hamburger Arbeiterwohnviertels Barmbek, darunter viele Frauen und Kinder, widersetzt sich der parteilichen Linie und geht auf die Barrikaden. Im Anschluss **Filmgespräch** mit Regisseurin, Kamerafrau und Editorin **Gisela Tuchtenhagen** und **Rasmus Gerlach** (LETsDOK).



Der Hamburger Aufstand von 1923

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Samstag, 16. September 2023 | 20 Uhr

DAS RADIOBALLETT – ZERSTREUTE ÖFFENTLICHKEIT

Regie: *Maren Grimm, Gial Sobczak, Christina Witz, D 2003, 12'30 Min.*

Das Radioballett ist eine Übung in öffentlichem Radiohören. Über den Raum zerstreut führen Radiohörer:innen, den Stimmen aus dem Radio folgend, Gesten im Hamburger Hauptbahnhof aus.

Einmal nur am Sender stehen und **Radioballett** zeigen wir anlässlich „100 Jahre Radio“. Anschließend Filmgespräch mit **Christina Witz** und **Gerd Roscher**, Moderation: **Thomas Tode** (Filmwissenschaftler).



Das Radioballett – Zerstreute Öffentlichkeit

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Samstag, 16. September 2023 | 19 Uhr

ICH MÖCHTE EINMAL AM SENDER STEHEN

Regie: *Jutta Hercher, Gerd Roscher, Walter Uka, BRD 1981, 43 Min.*

100 Jahre Rundfunk: Von Anfang an gab es die Diskussion eines „Rundfunks von unten“, das Medium selbst in die Hand zu nehmen. Hunderte von Arbeiterradio-Clubs und der Arbeiterradio-Bund belegen, dass die Entwicklung des Rundfunks nicht unbedingt den heutigen technischen Apparat nötig gehabt hätte. Das Arbeiterradio war eine Symbiose von Arbeit und Leben, die ein Stück vergessener historischer proletarischer Kultur sichtbar macht. Die Parole der Arbeiterradio-Bastler „Einmal nur am Sender stehen“ wirkt bis heute.



Ich möchte einmal am Sender stehen

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Sonntag, 17. September 2023 | 13 Uhr

UN/SICHTBAR

Regie: *Avraham Rosenblum, D 2022*

Stühle stehen in Reih und Glied, sanitäre Anlagen blitzen, der Fisch ist grätenfrei, im Restaurant ist das Geschirr gespült. Menschen, die auf verschiedenen Wegen nach Deutschland gekommen sind, sorgen dafür, dass Selbstverständliches weiterhin selbstverständlich ist – viel zu oft unter prekären Bedingungen. Diese Menschen sind im gesellschaftlichen Alltag nahezu unsichtbar. Das Filmprojekt lud einige von ihnen ein, ihren Alltag zu dokumentieren. Daraus entstand ein sehr persönlicher und ehrlicher Einblick in ihr Leben. Im Anschluss **Filmgespräch** mit Protagonist:innen und **Avraham Rosenblum**.



Un/sichtbar von Avraham Rosenblum

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Sonntag, 17. September 2023 | 19 Uhr

LET'S
DOK

DIE WOLKENPUMPE

Regie: *Christoph Hagel, Peer Moritz, D 2007*

Assoziativ geordnete Bildrhythmen und Szenen in Anlehnung an die automatischen Dada-Gedichte „*Wolkenpumpen*“ von **Hans Arp** aus dem Jahre 1920. Hagel und Moritz bündeln die Energien der Dadaisten der 1920er Jahre und die Energien des Punks zum Gewitter.



Dadaist Hans Arp

Flora-Kino (Schulterblatt 71)

Sonntag, 17. September 2023 | 21 Uhr

DIE BEATLES-BRAVO- BLITZTOURNEE

Ein **Polizei-Schulungsfilm** zum Umgang mit Musikfans anhand des letzten Hamburger Beatles-Konzerts in der Ernst-Merck-Halle 1966.

Der Film hat eine geheimnisvolle Kino-Geschichte und ist ein seltenes Dokument über die Beatles-Fans, die sich mit der Hamburger Polizei Straßenschlachten bis zum Morgengrauen lieferten – mit **Umtrunk**.



BRAVO-Titel 1966, © bravo-archiv.de

3001-Kino

Schanzenstraße 75
20357 Hamburg
Sternschanze (S11, S21, S31, U3, Bus 181),
Neuer Pferdemarkt (Bus 3)
Weidenallee (Bus 15)

www.3001-kino.de

Abaton-Kino

Allendeplatz 3 /
Ecke Grindelhof
20146 Hamburg
Dammtor (S11, S21, S31),
Hallerstraße (U1)
Grindelhof (Bus 4 & 5)

www.abaton.de

Flora-Kino

Schulterblatt 71
20357 Hamburg

Sternschanze (S11, S21, S31, U3, Bus 181),
Bernstorffstraße (Bus 3)

Lichtmeß-Kino

Gaußstraße 25
22765 Hamburg

Bhf. Altona (S1, S2, S3, S11, S31, zahlreiche Buslinien)

www.lichtmess-kino.de

Metropolis

Kleine Theaterstraße 10
20354 Hamburg

Gänsemarkt (U2, zahlr. Buslinien), Stephansplatz (U1), Dammtor (S11, 21, 31)

www.metropoliskino.de

Open Air Bismarck-Statue

Schleepark
Königstraße
Eingang gegenüber
Lessers Passage
22767 Hamburg
Königstraße (S1, S2, S3)

Open Air „Kriegsklotz“

Dammtor/Stephansplatz
Dammtordamm
22767 Hamburg
Stephansplatz (U1)
Dammtor (S11, S21, S31)
Gänsemarkt (U2, Buslinien)

Open Air Strandkorb-Kino

Strandhaus Brücke 10
Övelgöner Hohlweg 10
22605 Hamburg
Halbmondsweg (Busse 112, 286) ab da Fußweg 450 m (ca. 6 Min.)

Zeise-Kinos

Friedensallee 7–9
22765 Hamburg
Ottensen (S1, S2, S3, S11)
Hohensch (Bus 2, 16, 288), Bhf. Altona (S-Bahn)

www.zeise.de

= barrierefreier Zugang, = eingeschränkt barrierefrei, = nicht barrierefrei

Festivalteam:

Doro Carl
Ralf Denecke
Birgit Dunkel
Rasmus Gerlach (Redaktion)
Irmela Kästner
Dr. Irina Linke (Redaktion)
Christopher Mondt (Projektion)
Dr. Johannes Lothar Schröder
Spice | Ginger Wade

Grafische Gestaltung & Produktion:

[take shape] media design, Markus Schaefer

Webpage FUTUR:

Manfred Eichhorn

Besonderer Dank an das

Strandhaus Brücke 10

V.i.S.d.P.

Rasmus Gerlach, c/o Kinoki GmbH,
Elemenhorststr. 2, 22767 Hamburg

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



&

FUTUR

www.letsdok.de

www.futur-filmfestival.com



Gefördert und unterstützt von:



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG



Hamburg